
Persistenter Identifier:	1630589376267
Titel:	Die Königliche Bergakademie zu Clausthal, ihre Geschichte und ihre Neubauten
Ort:	Leipzig
Maße:	94 S.
Datierung:	1907
Signatur:	1Ca 289
Strukturtyp:	monograph
Lizenz:	https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1630589376267/1/
Abschnitt:	Unterer Flur im Hauptgebäude.
Strukturtyp:	illustration
Lizenz:	https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1630589376267/95/LOG_0050/

Daher enthält das I. Stockwerk allein 489 qm Nutzfläche für die mineralogische, Lagerstätten- und geologische Sammlung, das II. Stockwerk 358 qm für Modell-sammlungen, einschl. des Bedarfs für Ergänzungen. Diesen Räumen schließen sich in organischer Folge die zugehörigen Professoren-, Assistentenzimmer und Hörsäle an.

Im Kellergeschoß liegen die Zentralheizung, die Dienstwohnung des Hausmeisters, sowie einige Modellier- und Vorratsräume.

Die Anlage einer Aula war innerhalb des Rahmens der bewilligten Mittel nicht möglich.

Die Umfassungswände sind außen geputzt, die Türen, Fenster und Grenzlinien des Gebäudes mit Sandsteinfassungen in einem von dem Verputz wenig abweichenden Tone versehen; der aus Beton gestampfte Sockel erhielt eine Verblendung aus lagerhaften Harzer Grauwackensteinen, welche bei Lautenthal gebrochen wurden.

Um die Höhenwirkung des seine Umgebung weit überragenden Gebäudes etwas zu mildern, wurden die Frontmauern der Seitenflügel nur bis zum ersten Stockwerk massiv ausgeführt, im zweiten Stockwerk dagegen in ausgemauertem



Unterer Flur im Hauptgebäude.